Neubau des Gemeinde- und Begegnungszentrums " St. Hedwig Buckow-Müncheberg "

Mit diesem zukunftsorientierten Vorhaben plant die katholische Kirchengemeinde St. Hedwig Buckow - Müncheberg den Neubau eines Gemeinde- und Begegnungszentrums. In diesem Zentrum sollen generationsübergreifende soziale, ökologische und religionspädagogische Angebote für die Mitglieder der Kirchengemeinde und für die Bürger der Stadt Müncheberg ermöglicht werden. Ein wichtiges und verbindendes Element ist die angegliederte Kindertagesstätte „Christlich-Naturnahes Kinderhaus“ Müncheberg des Katholischen Elternkreises Strausberg e.V. (KEKS e.V.).

Der Anbau bietet einen Gemeindesaal mit einer Größe von ca. 72 m², der für Veranstaltungen und Feste der Kirchen-gemeinde, der Kita und Gruppen aus der Stadt Müncheberg zur Verfügung stehen wird.

An den Gemeindesaal schließt sich ein Verbindungstrakt als gemeinsamer Bereich zwischen dem Gemeindesaal und der Kita an. Er beherbergt einen großen Beratungsraum mit separatem kleinen Flur/Wartebereich, einen kleineren Konferenzraum mit Teeküche sowie einen Abstellbereich für Kinderwagen oder Rollatoren. Desweiteren befinden sich hier die Sanitäreinrichtungen für den öffentlichen und den Gemeindebereich sowie für die Erzieher der Kita.

Der 270 m² große Kita-Bereich besteht aus zwei Gruppen-räumen, davon ein größerer mit einem offenen Nebenraum, einem Schlafraum, einer Kinderküche, einem Kinder-WC, einem Büro, einer Garderobe und einem kleinen Lagerraum. Integriert ist die Küche, die neben der Kita auch den Gemeindesaal bei größeren Anlässen versorgen wird.

Der gemeinsame Eingangsbereich im Mittelteil des Gebäudes wird sowohl von der Kirchengemeinde als auch von der Öffentlichkeit und der Kita genutzt. Er soll den öffentlichen Charakter des Gemeinde- zentrums unterstreichen und allen Nutzern den Zugang erleichtern.

Vom Gemeindesaal besteht ein direkter Zugang zur Kirche, die selbst über zwei weitere Eingänge verfügt.

Gemeindezentrum und Kita-Bereich sind barrierefrei.

Damit wird sichergestellt, dass sowohl Kinder und Senioren als auch Menschen mit Handicaps uneingeschränkten Zugang erhalten und alle Angebote schwellenfrei erreichbar sind.

Derzeit gibt es in Müncheberg keinen geeigneten Platz für Senioren, an dem sie sich regelmäßig treffen und ihre Veranstaltungen durchführen können. Mit dem Gemeinde-zentrum sollen auch Räume für Seniorengruppen der Stadt Müncheberg und Umgebung zur Verfügung gestellt werden.

Durch die Einbeziehung der Kita in das Gemeindezentrum sollen weitgehende Synergien zu den geplanten Beratungs- und Bildungsangeboten entstehen, die einen Mehrwert für das Gemeinwesen ergeben (z.B. Gestaltung von Bildungsangeboten durch Mitarbeiterinnen der Kita, Einbeziehung von Eltern der Kita-Kinder in die Arbeit des Gemeindezentrums).

Ferner besteht nach Aussage der politisch Verantwortlichen in der Stadt Müncheberg ein Bedarf an Angeboten zur Stärkung der Elternkompetenz und zur Prävention gegen Kindeswohlge-fährdung, sowie für Hilfen zur Erziehung nach dem SGB VIII. Auch weitere Träger sollen die Räume anteilig bzw. zeitweilig nutzen können, wie z.B. der Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.

Offene Türen - Offene Räume - Offene Herzen

lautet der neue Weg unserer Gemeinde und die neue Position im Prozess " Wo Glauben Raum gewinnt".
Mit Hilfe des Architekturbüros D:4 entstand so die Idee zu unserem neuen Gemeinde- und Begegnungszentrum.

Um dem Verkündigungsauftrag vor allem im ländlichen Raum besser gerecht werden zu können, hat sich die Gemeinde zum Ziel gesetzt, pastorale Angebote nicht nur an die eigenen Gemeindemitglieder zu richten, sondern auch Angebote zu schaffen, die offen für die Menschen im Sozialraum sind, auch wenn diese bisher noch keinen Kontakt zu einer christlichen Kirche hatten.

Ein Element dieser Öffnung soll die Einbindung der Kita „Christlich-Naturnahes Kinderhaus“ des Katholischen Elternkreises Strausberg e.V. sein. Über die bisher im Pfarrhaus der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde in Müncheberg beheimatete Kita und durch die enge Einbindung in die pastorale Arbeit der Kirchenemeinde haben – trotz der räumlichen Entfernung – bereits mehrere Familien Zugang zu die katholischen Pfarrgemeinde und damit eine geistliche Heimat gefunden.

Neben der Kita sollen entsprechend dem ursprünglichen Konzept des Kinderhauses als ganzheitliches, generationen-übergreifendes Zentrum u.a. Angebote für ältere Kinder, Eltern und Senioren geschaffen werden:

- *das Angebot, Räume für Seniorengruppen und andere zur Verfügung zu stellen*
- *Kurse und Seminare zur Elternbildung*
- *Gruppenangebote für Kinder und ihre Eltern im Kontext der Erziehungshilfe*
- *Ökologische Kurse und Seminare in Zusammenarbeit mit einer Hofgemeinschaft die ökologischen Landbau betreibt*
- *Beratungsangebote wie z.B. Flüchtlingsberatung, Beratung von Krankenkassen oder Rentenversicherung durch externe Träger und Anbieter (Caritasverband, Diakonisches Werk oder ähnliche)*

Darüber hinaus soll die Küche nicht nur eine ökologische Vollwertkost für die Kindertagesstätte anbieten, sondern auch ein Mittagessenangebot für Senioren der Kirchengemeinde und andere Senioren, die im Einzugsbereich des Gemeinde-zentrums leben.

Durch dieses Angebot finden Senioren Gespräch und Begegnung im Miteinander und dadurch einen Mehrwert in ihrem Leben.
Im Vertrauen auf das Versprechen Jesu Christi, „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, bin ich mitten unter ihnen“, möchten wir als Kirchengemeinde eine diakonische Aufgabe erfüllen. Wir versuchen so, eine Gemeinschaft zu ermöglichen, die vielen Menschen Heimat bietet.

Förderer

Das Konzept des Gemeinde- und Begegnungszentrums wird neben dem Erzbischöflichen Ordinariat auch durch das Land Brandenburg Ministerium für ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft aus dem Entwicklungsprogramm zur Förderung des ländlichen Raums in Brandenburg und Berlin (LEADER) unterstützt. Weitere Förderer sind das Bonifatiuswerk und die Investitionsbank des Landes Brandenburg aus dem Programm zur Kinderbetreuungsfinanzierung Bund 2017-2020.

Dies unterstreicht die besondere Bedeutung dieses Vorhabens für unsere Gemeinde im ländlichen Raum.